

Projektbüro kommit

Kreis Coesfeld c/o Zweckverband
Mobilität Münsterland (ZVM Bus)

Ansprechpartner

Sven Schulz

Tel.: 0251 41 34 49

kommit@zvmbus.info

www.muensterland-kommit.de

MEDIENMITTEILUNG

11. September 2023 – Kreis Coesfeld

Vollversammlung des kommit BüLaMo: Einiges gelernt und noch nicht am Ende

(Senden) Zur vierten Vollversammlung des Verbundprojekts „kommit Bürgerlabor Mobiles Münsterland“ (BüLaMo) begrüßte Kreisdirektor Dr. Linus Tepe gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Senden Sebastian Täger die Vertreterinnen und Vertreter der Projektpartner in Senden. Seit Projektstart des Bürgerlabors wurden verschiedene Mobilitätsangebote geschaffen und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Mit von der Partie waren auch die Vertreterinnen und Vertreter des Verkehrsministeriums NRW, der RWTH Aachen, der e.Mobility.Hub GmbH sowie der Gemeinde Senden und des Münsterland e.V.

Der Sendener Bürgermeister Sebastian Täger begrüßte alle Teilnehmenden im Alten Zollhaus in der Gemeinde. „Wir sind sehr froh, dass wir an diesem Projekt aktiv mitwirken dürfen. Als ÖPNV-affine Gemeinde wollen wir diesen für unsere Bürgerinnen und Bürger attraktiver gestalten“, so Täger.

Anschließend ging der Kreisdirektor des Kreises Coesfeld Dr. Linus Tepe auf den weiteren Verlauf des Projektes ein. Mit dieser Vollversammlung beginne auch das letzte Jahr des BüLaMos. „Wir wollen unsere Ergebnisse aus dem Projekt verstetigen und die noch offenen Bausteine zeitnah umsetzen. Dafür schauen wir uns heute an, welche Erkenntnisse wir aus den einzelnen Arbeitspaketen gewonnen haben und wie wir schnell ans Ziel kommen“, ging Tepe auf den weiteren Verlauf der Vollversammlung ein.

Im Folgenden tauschten sich die Verbundpartner über die jeweils aktuellen Sachstände der insgesamt acht Arbeitspakete aus. Der Projektmanager Sven Schulz stellte zunächst die aktuellen Ergebnisse aus der Befragung der Nutzerinnen und Nutzer des ExpressBusses

MEDIENMITTEILUNG

X90, die das Wuppertal Institut durchgeführt hat, vor. In der Befragung wurde die Wirkung des Vorhabens evaluiert. Damit wurde die Art der Nutzung, die Bewertung und der Einfluss des Angebots auf das Verkehrsverhalten erörtert. Sven Schulz zeigte auf, „dass 58% aller Fahrgäste den X90 statt des eigenen PKW nutzen und dass dieser ein verlässliches Angebot für regelmäßige Fahrten darstellt“. Außerdem wurde auch an weiteren Beteiligungsmöglichkeiten gearbeitet. „Um noch intensiver mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, haben wir die kommit! Online-Roadshow ins Leben gerufen. Damit schaffen wir ein niedrigschwelliges monatliches Online-Angebot, um die Bürgerinnen und Bürger noch stärker zu beteiligen“, geht Schulz auf die neue Veranstaltungsreihe ein.

Benjamin Lender vom Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen University berichtete von der ganzheitlichen Analyse und Optimierung des Mobilitätssystems Münsterland und zeigte auf, dass Simulationen dabei helfen können Veränderungen im Mobilitätssystem abzuschätzen und Veränderungen zu analysieren.

Das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen stellte Ergebnisse aus den durchgeführten Akzeptanzbefragungen vor. Die zweite Welle der Befragung startet noch in diesem Monat und soll unter anderem Ergebnisse für das neue Carsharing-Angebot liefern. Die Erkenntnisse und Beobachtungen aus den Akzeptanzbefragungen helfen dem Projekt immer wieder an bestimmten Stellschrauben zu drehen und Verbesserungen durchzuführen, damit insgesamt ein Angebot geschaffen wird, welches besser auf die Wünsche der Kundinnen und Kunden zugeschnitten ist.

Daran anknüpfend berichtete Melina Eisenhuth vom Marktforschungsinstitut Dialego von der im letzten Jahr durchgeführten Befragung bezüglich der kommit!-App. „Wir haben mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine geleitete Befragung durchgeführt. Dabei konnten einige Verbesserungswünsche herauskristallisiert werden“, führte Eisenhuth aus. Der Projektkoordinator Josef Himmelmann ging direkt auf diese Ergebnisse ein: „Wir konnten aus dieser Befragung lernen und die App weiterentwickeln und somit nutzerfreundlicher gestalten.“

MEDIENMITTEILUNG

Die Verbundpartner des Instituts für Straßenwesen (isac) der RWTH Aachen berichteten von den Forschungsergebnissen Ihrer Arbeit in Arbeitspaket 7. Dieses Arbeitspaket befasst sich umfassend damit, welche verkehrlichen Optimierungen dazu führen könnten, den ÖPNV im Streckenverlauf zu beschleunigen. „Insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Münster bei der Planung und Installation der intelligenten Lichtsignalanlagen auf Münsteraner Stadtgebiet möchte Ich herausstellen“ betonte Philipp-Armand Klee.

Zum Abschluss resümierte Josef Himmelmann, der Projektkoordinator, das Projekt: „Wir sind ein Labor. Dadurch haben wir die Möglichkeit auszuprobieren und im zweiten Schritt daraus zu lernen. In den letzten Jahren konnten wir viele wertvolle Erfahrungen sammeln und haben dabei die entscheidende Kundensicht nicht außer Acht gelassen.“ Er betonte, dass er und das gesamte Projektteam besonders dankbar für die Möglichkeit der Durchführung des Projektes seien.

Alle Verbundpartner im Projekt kommit werden ihre Arbeitspakete im letzten Jahr noch auf der Zielgeraden fortführen. Im Ergebnis waren sich alle einig, dass das Bürgerlabor insgesamt gute Ergebnisse erzielt hat und dass die verbleibende Zeit nun sinnvoll und ausgiebig genutzt werden soll.

Hintergrund: Im Rahmen des Bürgerlabors Mobiles Münsterland (BüLaMo) werden derzeit zahlreiche Projekte erprobt, mit denen eine Verkehrswende hin zu mehr umweltfreundlicher Mobilität gelingen soll. Dazu zählen unter anderem der ExpressBus X90 und die damit verbundene Fahrpreissenkung, der kommit-Shuttle sowie die Eröffnung einer ersten Mobilstation an der Haltestelle Mönkingheide. Unter dem Titel „kommit“ fördern der Bund und das Land NRW zahlreiche Projekte, die von den Kommunen und dem Kreis Coesfeld umgesetzt werden.

BüLaMo ist 2020 als großes Verbundprojekt gestartet: Regionale Projektpartner sind der Kreis Coesfeld, der Zweckverband Mobilität Münsterland – Fachbereich Bus (ZVM Bus), die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) sowie die Gemeinde Senden. Projektträger ist

MEDIENMITTEILUNG

der Kreis Coesfeld, der dabei vom Land NRW und vom Bund mit Fördermitteln für einen multimodalen Verkehr im Laborraum unterstützt wird.

www.muensterland-kommit.de

Dieser Meldung ist ein Medium zugeordnet:
Gruppenfoto der kommit-Verbundpartner (Copyright: Kreis Coesfeld/Mathias Raabe)

Kontakt:
Kreis Coesfeld
c/o Zweckverband Mobilität Münsterland
Fachbereich Bus (ZVM Bus)
Projektbüro Bürgerlabor Mobiles Münsterland
Sven Schulz
Telefon (0251) 41 34-49